

# Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Vorwort . . . . .   | 7   |
| Matthias Pohlig und Barbara Schlieben<br>Das vormoderne Soziale neu denken: Ein Vorschlag . . . . .   | 9   |
| Gesa Lindemann<br>Die methodische Funktion der sozialen<br>Unentschiedenheitsrelation für die Analyse<br>der Grenzen des Sozialen . . . . .                           | 27  |
| Florian Muhle<br>Adressabilität und Gesellschaft.<br>Kommunikationstheoretische Überlegungen zur<br>Bestimmung der Grenzen des Sozialen . . . . .                     | 51  |
| Stefan Willer<br>Hirten. Bukolische Kommunikationen (mit Huftieren) . . . . .   | 73  |
| Nadir Weber<br>»Ho loo, Ho loo, Ho loololoo!«<br>Interspezifische Kommunikation im Kontext<br>der höfischen Jagd . . . . .  | 99  |
| Isabelle Schürch<br>Und sie kommunizieren doch!<br>Eine Annäherung an das Problem spätmittelalterlicher Reiter,<br>aufrecht auf dem Pferderücken zu bleiben . . . . . | 123 |
| Matthias Pohlig<br>Mit Menschen kommunizieren.<br>Gott als sozialer Akteur und die Grenzen<br>der frühneuzeitlichen Gesellschaft . . . . .                            | 145 |
| Anja Rathmann-Lutz<br>Von Drachen und Riesen – Körpergrenzen des Sozialen? . . . . .  | 169 |
| Bernd Roling<br>Schlafwandler und Werwölfe.<br>Frühneuzeitliche Konfrontationen mit dem Menschen<br>außer sich . . . . .  | 185 |

Barbara Schlieben  
Grenzen des Sozialen in »Causae et Curae«  
der Hildegard von Bingen . . . . . 211

Ludolf Kuchenbuch  
»Omnis creatura in homine est«.  
Was kommt mit der Entgrenzung des alteuropäischen  
Hominozentrismus mittels postmoderner  
Theorien des Sozialen? . . . . . 241